

Presseinformation

Brasilien ist die am schnellsten wachsende IT-Nation

- ITK-Umsätze im WM-Gastgeberland legen 2014 um 10,4 Prozent zu
- Branche wächst weltweit um 4,1 Prozent auf fast 3 Billionen Euro
- Auf die USA entfällt der größte Marktanteil

Berlin, 13. Juni 2014

Fußball-WM-Gastgeber Brasilien hat den ersten Titel bereits sicher: Das Land ist in diesem Jahr die am schnellsten wachsende IT-Nation. Der Umsatz mit Produkten und Diensten der Informationstechnologie und Telekommunikation wird 2014 voraussichtlich um 10,4 Prozent auf 122 Milliarden Euro zulegen. Im vergangenen Jahr lag Brasilien noch hinter Indien auf dem zweiten Platz. 2013 wuchs der indische ITK-Markt um 11,7 Prozent. In diesem Jahr erreicht Indien im Ranking nach Marktwachstum mit einem Plus von 7,8 Prozent auf 56 Milliarden Euro lediglich den dritten Platz hinter China mit einem Plus von 8,8 Prozent auf 303 Milliarden Euro. Das teilt der Hightech-Verband BITKOM auf Grundlage einer neuen Studie des European Information Technology Observatory (EITO) mit. „Die IT-Märkte der BRIC-Staaten wachsen mit Ausnahme Russlands weiter deutlich schneller als der Weltmarkt. Das sind gute Nachrichten für diese aufstrebenden Volkswirtschaften, da Digitalisierung zusätzliches Wachstum und damit Beschäftigung und Wohlstand schafft“, sagt BITKOM-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder.

Weltweit wird die ITK-Branche voraussichtlich um 4,1 Prozent auf 2,96 Billionen Euro wachsen. Der Telekommunikationsmarkt legt dabei der Prognose zufolge mit einem Plus von 4,5 Prozent auf 1,79 Billionen Euro überdurchschnittlich stark zu. Während die Umsätze mit TK-Infrastruktur um 7,6 Prozent auf 440 Milliarden Euro kräftig steigen, beträgt der Anstieg bei den Telekommunikationsdiensten nur 3,6 Prozent auf 1,35 Billionen Euro. Wachstumstreiber hier sind die mobilen Datendienste mit einem Plus von 11,1 Prozent auf 365 Milliarden Euro.

Die Informationstechnologie wächst der Prognose zufolge um 3,4 Prozent auf 1,17 Billionen Euro. Dabei gibt es eine große Spreizung zwischen den

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Andreas Streim
Pressesprecher
Tel.: +49.30.27576-112
Fax: +49.30.27576-51-112
a.streim@bitkom.org

Dr. Axel Pols
Chefvolkswirt
Tel. +49.30.27576-120
Fax: +49.30.27576-51-120
a.pols@bitkom.org

Präsident
Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Brasilien ist die am schnellsten wachsende IT-Nation

Seite 2

Segmenten. Während das Geschäft mit Software um 6,1 Prozent auf 313 Milliarden Euro zulegt, steigen die Umsätze mit IT-Hardware gerade einmal um 0,8 Prozent auf 354 Milliarden Euro. Bei den IT-Dienstleistungen beträgt das Plus 3,7 Prozent auf 506 Milliarden Euro.

Den größten Anteil am globalen ITK-Markt hat 2014 mit fast 27 Prozent weiterhin die USA. Die EU kommt auf rund 21 Prozent, wobei Deutschland und Großbritannien mit einem weltweiten Marktanteil von jeweils 4,2 Prozent gleichauf liegen. Die BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China kommen zusammen auf 18 Prozent.

Der neue internationale EITO-Marktbericht ist online erhältlich:

<http://www.eito.com/internationalreports>

Hinweis zur Methodik: Den Marktprognosen liegen neueste Untersuchungen des European Information Technology Observatory (EITO) zugrunde. Das Wachstumsranking berücksichtigt 36 Länder, darunter alle EU-Mitgliedsstaaten. EITO liefert aktuelle Daten zu den weltweiten Märkten der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik. EITO (www.eito.com) ist ein Projekt der Bitkom Research GmbH in Zusammenarbeit mit den Marktforschungsinstituten IDC und GfK.

Der BITKOM vertritt mehr als 2.100 Unternehmen, davon über 1.300 Direktmitglieder mit 140 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. 900 Mittelständler, mehr als 200 Start-ups und nahezu alle Global Player werden durch BITKOM repräsentiert. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien und der Netzwirtschaft.